



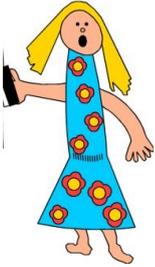
**Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“**

Ausgabe 12

7. April 2006

Rurtal-Schule Aktuell

Aktive Freizeitinitiative „Rurtal-Kids“ Zauberer und Lila Lindwurm in der Rurtal-Schule



Seit mittlerweile zwei Jahren finden regelmäßig an Samstagen Freizeitangebote für Kinder der Rurtal-Schule statt. Entstanden ist die Idee zu der Aktion im Rahmen einer Diskussion über die fehlenden Freizeitangebote für Kinder mit einem besonderen Betreuungsbedarf auf der Vertreterversammlung der Lebenshilfe e.V. Heinsberg. Ein Teil der versammelten Mitglieder, Eltern von Kindern der Rurtal-Schule und eine Erzieherin, bildeten mit weiteren Eltern ein Team zur Organisation von Freizeitveranstaltungen. Ihre Tätigkeit ist eingebettet in den

Förderkreis der Rurtal-Schule und steht damit unter dem Schutz des Vereins Lebenshilfe Heinsberg e.V..

Die Schulleitung und das Schulbüro der Rurtal-Schule sicherte dem Freizeitteams ihre Unterstützung zu. Dem Beginn der Aktionen stand also nichts mehr im Wege, außer die völlige Ahnungslosigkeit von ehrenamtlichen Laien, etwas auf dem Wege zu bringen. Die meisten konnten höchstens auf ihre speziellen Erfahrungen im Umgang mit ihren eigenen Kindern zurückgreifen.

Hilfestellung erhielt das Team von Stephanie Schell, Lehrerin in der Vorstufe, die über reichhaltige Erfahrungen als Vorsitzende des Dürener Freizeitvereins „Pänz mit Hätz e. V.“ verfügt.

(Fortsetzung Seite 2).



Der Lila Lindwurm

**Die Rurtal-Schule bietet für das Schuljahr 2006/07
Zivildienststellen an.**

**Interessenten können deshalb Kontakt mit dem Schulbüro
der Rurtal-Schule aufnehmen!**

In dieser
Ausgabe:

| | |
|---|---|
| Aktive Freizeitinitiative „Rurtal-Kids“ | 2 |
| Rurtal-Schule Alaaf | 3 |
| Spenden für den Förderkreis | 3 |
| Brand in Pskow | 4 |
| Die Bärenbude von WDR 5 | 5 |
| Kurzbesuch in England | 5 |
| Flötenbande in Köln | 6 |
| 25. Skifreizeit in Immenstadt | 7 |
| Splitter und Späne | 8 |
| Impressum | 8 |

Termine:

- Montag, 24.04.06, erster Schultag nach den Osterferien
- Montag, 8.08.05, Elternsprechtag
- Sonntag, 21.05.06, Erstkommunionfeier und Matinee des Indenhilfswerkes
- Freitag, 26.05.05, Beweglicher Ferientag
- Freitag, 16.06.06, Beweglicher Ferientag

Aktive Freizeitinitiative „Rurtal-Kids“

(Fortsetzung von Seite 1):

Volker Schulz, Lehrer der Vorstufe, schloss sich ebenfalls kurzerhand dem Team an und unterstützt seither sachverständig und tatkräftig die „Rurtal-Kids“.



Der Clown

Mit Hilfe der Kreativität von Schulsekretärin Sabine Kraft werden die Einladungen ansprechend gestaltet. Zur Verteilung der Einladungen kann die Logistik der Rurtal-Schule genutzt werden. Sehr herzlich muss man sich auch bei den Zivis und Praktikant/innen bedanken, ohne deren Hilfe manche Aktion nicht möglich gewesen wäre. Weiterhin ist erfreulich, dass sich mittlerweile auch eine frühere Schulpraktikantin in der Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin und ein ehemaliger Zivi als Studierender der Sonderpädagogik dem Team angeschlossen hat.

Für die Zukunft hoffen wir, dass noch viele interessierte Leute diesem Beispiel folgen werden. Das langfristige Ziel ist der Ausstieg der Eltern aus dem Betreuungsteam, damit auch für ihre Kinder einmal eine Freizeitgestaltung ohne ihre Eltern möglich wird.

Der mangelnde Sachverstand und das Fehlen ausreichender Betreuungskapazitäten mag dazu führen, dass rollstuhlfahrende und schwerstmehrfachbehinderte Kinder selten zu den Aktivi-

täten angemeldet werden. Aber gerade diese Kinder sind in Begleitung einer Betreuungsperson sehr herzlich willkommen.

Inzwischen sind mit den Schüler/innen Kinobesuche unternommen, gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins „Pänz mit Hätz e.V.“ Abende in der Diskothek „Mausefalle“ verbracht, die Zoos in Rheydt und Krefeld besucht, zwei Spiel- und Spaßnachmittage in der Schule, ein Mai-Spaziergang mit Eisessen und ein weihnachtliches Plätzchenbacken veranstaltet worden.

Das Jahr 2006 begann mit zwei Veranstaltungen im Forum der Rurtal-Schule. Am 21. Januar 2006 zogen der Zauberer Wilhelm Mispelbaum und am 18. März 2006 Anders Orth mit seinem Lila Lindwurm die kleinen und großen Zuschauer in ihren Bann. Für den 22. April 2006 ist von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Spaziergang am Adolfosee geplant.



Zauberer Wilhelm Mispelbaum

Für Ideen zur Gestaltung weiterer Freizeitangebote wäre das Organisationsteam der „Rurtal-Kids“ sehr dankbar. Hierzu kann man sich direkt unter der Telefonnr. 02462/8886 bei Monika Kohnen melden.

Monika Kohnen

Das aktuelle Team der Freizeitinitiative Rurtal-Kids:
Monika Kohnen, Mutter; Volker Schulz, Lehrer; Heidi Schulz, Mutter; Miriam Schiffer, Erzieherin bei der Triangel; Michael Heitzer, Mutter; Barbara Schlesinger, Mutter; Sebastian Noethlichs, Student; Anne Kalischke, Heilerziehungspflegerin i. A.; Ute Ermer, Mutter

Rurtal-Schule Alaaf

Prinzenpaar Markus und Miriam mit vielen Höhepunkten



In diesem Jahr erklang zum zweiten Mal im Forum, der guten Stube der Rurtal-Schule, „Rurtal-Schule Alaaf“. Das Vorbereitungsteam um Monika Rademacher und Heidi Schröders hatte mit den Schüler/innen ein tolles Programm auf die Beine gestellt, das wie ein Feuerwerk ablief. Zu nennen sind die Biene Maya, Timo-Toni und drei dicke Mädchen aus der WS 4, die Rurtal-Minis der VS 2, die Eskimos der MS 2, das Tokio Hotel der OS 5, die Schneemänner der MS 1, der Sansibar Song



Rurtal-Minis

der OS 4, die Hip-Hop Dancer der OS 3, die T-Connection der OS 2 und ein Disco-Tanz und eine Hit-Mix Karaokeaufführung der WS 2.

Weitere Höhepunkte waren ein Rollstuhltanz und der Auftritt der Karnevalsgesellschaft „All onger eene Hoot“ aus Ratheim, die zum 14. Male zu Gast in der Rurtal-Schule waren.

Wir freuen uns alle schon auf nächstes Jahr, wenn wieder ein karnevalistisches Feuerwerk gezündet wird.



Prinzenpaar Markus und Miriam

Spenden für den Förderkreis

Großzügige ORCAS und Unteroffiziere



Bereits zum zweiten Mal kam der Förderkreis der Rurtal-Schule in den Genuss einer Spende der ORCAS in einer Höhe von 450 €.

Die ORCAS sind ein internationaler Schwimmverein des AWACS-NATO-Verbandes in Geilenkirchen-Teveren.

Die Deutsche -Unteroffizier Kameradschaft (DUK) bei der Nato-Air-Base in Geilenkirchen-Teveren verteilt alljährlich den Erlös aus dem letzten Oktoberfest als Spenden an verschiedene Institutionen. Zum wiederholten Male wurde die Rurtal-Schule am 29. März 2006 mit 500 € bedacht.

Übergeben wurde die Spende gemeinsam vom ersten Vorsitzenden der DUK M. Cordie und dem General der Nato-Air-Base an Herrn Heinz-Willi Jansen, dem Vorsitzenden des Förderkreises.



Scheckübergabe bei der DUK

Brand in Pskow

Werkstufe wird ein Opfer der Flammen



Eine schlimme Nachricht erreichte uns am Donnerstag, 19. Januar 2006, aus unserer Partnerschule in Pskow/Russland.

Bei einem Großbrand wurde das Gebäude der Werkstufe (Berufsorientierungsstufe) mit einer

Übungswohnung, einer Schreinerei, einer Druckerei und mit einer Gästewohnung durch Feuer und Löschwasser nahezu völlig zerstört. Viele neuwertige und wertvolle Einrichtungsgegenstände und Materialien, die von der Rurtal-Schule mit viel Engagement finanziert, beschafft und nach Pskow transportiert worden sind, sind vernichtet.

Unsere Pskower Kollegen/innen, die Eltern des HPZ, wir von der Rurtal-Schule und auch Menschen aus dem Kreis Heinsberg haben selbst Hand angelegt, um in vielen Arbeitsstunden aus einem vorher recht maroden Gebäude ein schmackes Domizil für die älteren Schülerinnen und Schüler mit geistigen Behinderungen des HPZ zu schaffen, die dort auf das Arbeiten in der Werkstatt und auf das Leben als Erwachsene vorbereitet werden sollen. Es ist bitter, dass nun alles zerstört ist und dass die Werkstufenschüler nur noch unter ganz schwierigen Bedingungen gefördert werden können.



Löscharbeiten

Das Wichtigste jedoch: Es ist beim Brand niemand zu Schaden gekommen!

Die Evangelische Kirchengemeinde des kleinen Ortes Wassenberg im Kreis Heinsberg ist der Träger des von ihr 1993 gegründeten Heilpädagogischen Zentrums und muss jährlich ca. 150.000,00

€ zum Betrieb der in Russland modellhaften und einzigartigen Schule zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit geistigen Behinderungen aufbringen.



Die zerstörte Werkstatt

Die Rurtal-Schule hat durch eine jahrelange inhaltliche Zusammenarbeit, durch ihre bedeutende finanzielle und materielle Unterstützung, durch wunderbare und vielfach ausgezeichnete Schülerprojekte und durch viele Begegnungen und Freundschaften eine besondere Nähe zu den Schüler/innen, Eltern und Mitarbeiter/innen des HPZ. Die Zerstörungen durch das Feuer tun uns in vielfacher Hinsicht sehr weh.

Die Evangelische Kirchengemeinde Wassenberg und die Rurtal-Schule stellen sich nun einer großen Herausforderung: Die Werkstufe soll bald wieder neu entstehen!

Für den Wiederaufbau der dringend benötigten Räume müssen nach ersten Schätzungen ca. 250.000 € aufgebracht werden. Diese Summe, alleine aufgebracht von der Evangelischen Kirchengemeinde Wassenberg, würde das HPZ Pskow in eine finanzielle Krise stürzen und sogar in ihrem Bestand gefährden.

Die Rurtal-Schule hat bereits jetzt schon für 2006 verschiedene Aktionen zur Finanzierung des Wiederaufbaus der Werkstufe in Pskow auf den Weg gebracht. So gibt es u. a. von unserer großartigen Schülerband „Rur-Rock – Wir zusammen“, die bereits in der Vergangenheit so viel für Kinder mit geistigen Behinderungen in Stadt und Region Pskow getan hat, im September 2006 ein großes Benefizkonzert.

Die Bärenbude von WDR 5

Beginn eines Veranstaltungsreigens zum 30-jährigen Schuljubiläum



Am 5. November 1976 wurde die Rurtal-Schule gegründet. Somit dürfen wir in diesem Jahr unseren 30. Geburtstag feiern.

Der Reigen der Jubiläumsveranstaltungen begann am 13. Februar 2006 mit einer Aufführung der Rundfunk-Bären Johannes und Stachel von WDR 5.

Die Lehrerin Ellen Reuters hatte ihre Freundin Dorethee Schmitz und deren Spielpartner Heiner Kämmer für einen Auftritt in der Rurtal-Schule gewonnen. Das Publikum ging begeistert mit und sparte nicht mit Applaus. Die Bären nahmen alle Schülerinnen und Schüler mit auf eine Fantasiereise in einem Heißluftballon. Während der Fahrt mussten einige Abenteuer überstanden werden. So zwangen Luftlöcher das Publikum zu vielen gymnastischen Übungen und Sprüngen.

Die Rur-Rocker flankierten den Auftritt der Bärenbude mit einigen alten und neuen Stücken ihres Repertoires.

Besonders erfreulich war, dass bei diesem tollen Ereignis auch Schüler/innen und Lehrer/innen unserer russischen Partnerschule in Pskow dabei waren.



Die Bären bei den Fans

Kurzbesuch in England

Partnerschule trägt jetzt den Titel einer Kunstschule



Bereits seit dem Jahr 1995 besteht eine Schulpartnerschaft zwischen der Rurtal-Schule und der Elms Bank High School in Bury bei Manchester.

Sie wird zur Zeit von 152 Schüler/innen im Alter von 11 bis 19 Jahren besucht. In den 21 Klassen der Schule werden Schüler/innen unterrichtet, die leichte Lernstörungen bis hin zu schwersten Mehrfachbehinderungen aufweisen.

Von 1998 bis 2001 haben beide Schulen mit einer Abteilung des College de la Villemarque im bretonischen Quimperle am europäischen Bildungsprojekt Comenius teilgenommen.

Seit 1995 haben bisher in jedem Jahr regelmäßige Schülerbegegnungen stattgefunden. Auch in diesem Jahr wird die Werkstufe 2 ihre Abschlussfahrt nach England führen.

Herr Artmann und Herr Gilleßen nahmen am 24. März 2006 an der Eröffnungsfeier zur Verleihung des Status einer „Kunstsonderschule“ teil. Dieser zunächst für 4 Jahre verliehene Titel ist mit hohen Geldleistungen verbunden. Damit wurde ein

Theaterstudio und eine Kunstgalerie geschaffen. Weiterhin können mit diesem Geld Künstler, Musiker und Therapeuten engagiert werden.

Auf der Homepage der „Elms Bank Specialist Arts College (www.elmsbank.bury.sch.uk) kann man Beispiele des bisherigen künstlerischen Schaffens in den Bereichen Bildnerisches Gestalten und Musik betrachten bzw. hören.



V.l.n.r.: V. Gilleßen, Lynn Lines u. J. Artmann

Flötenbande in Köln

Teilnahme an der Landesbegegnung „Schulen musizieren 2006“



Am 10. März 2006 nahm die Flötenbande an der Regionalbegegnung „Schulen Musizieren“ in Köln teil. Es handelt sich um einen Wettbewerb verschiedener Ensemble Gruppen, organisiert vom Verband deutscher Schulmusiker, Landesverband NRW.

Bei diesem Wettbewerb können sich Schulmusiker für die Landesbegegnung qualifizieren. Für uns war das „Dabeisein“ schon alles, denn mit uns spielten Big Bands aus verschiedenen Gymnasien.

In Köln wurden wir von zwei freundlichen Betreuerinnen, Hanna und Sina, in Empfang genommen und betreut.

Bertie Jacobs entdeckte an der Tafel sogar eine Begrüßung für uns:

„Herzlich Willkommen liebe Rurtaler Flötenbande. Wir freuen uns auf eure Musik und sind schon sehr gespannt auf euer Musikrätsel. Die Schüler und Lehrer der Liebfrauenschule“

Nach unserem Frühstück zogen wir unsere nagelneuen T-Shirts an. Knallgelb sind sie und drauf steht „Flötenbande Blockflöte, das kann ich! Rurtal-Schule Oberbruch“.

Die Eröffnung erfolgte durch die Fröscheklasse der Förderschule Sprache in Köln. Sie präsentierten außer Konkurrenz einen eigenen Song „Die Welt zu Gast bei Freunden“, mit dem sie Preisträger des FIFA Kreativpreises 2006 wurden.

Danach begrüßte uns Frau Dr. Dobrinski, wünschte allen viel Spaß an den musikalischen Darbietungen im Bereich „Ensemble Musizieren“.

Frau Kaiser war für die Technik verantwortlich. Schnell stellten wir unsere Notenständer auf. Nicole bekam ihr Keyboard, die Flötenbande baute sich auf und Volkan stellte stimmungsvoll unsere Flötenbande vor.

Vom ersten Ton unseren ersten Song „AAA, wir sind da“ an ging die Post ab. Alle waren auf dem Punkt bereit und spielten schön auf ihren Blockflöten. Den zweiten Durchgang sangen wir sogar.

Beim Samba „CCC, Sambafee“ schwangen die



Die Flötenbande

Leute im Publikum schon mit und klatschten schließlich den Samba zu unserer Musik mit.

Bei „Bassi, spiel mit mir“ wollten wir sowieso das Publikum mit einbinden und die musikalischen Mitstreiter klatschten das rhythmische Motiv zu unserem Zweittonhit begeistert mit.

Nun stellte Stefan auf dem Saxophon die Melodie der Vogelhochzeit mit dem Vorspiel von Rolf Zuckowski vor. Ganz alleine spielte er die Melodie für die ungefähr 200 Zuhörer vor. Unser Publikum erkannte die Melodie und Dennis aus dem Publikum war der erste Schüler, der sich über eine Autogrammkarte von Rolf Zuckowski freuen konnte. Danach spielte die ganze Flötenbande die Vogelhochzeit zur Playback - CD vor.

Stefan spielte auch noch die Melodie von „Wie schön, dass du geboren bist“ ganz alleine vor. Unser Publikum erkannte die Melodie bereits nach den ersten Takten und begleitete Stefan mit freundlichem Gesang.

Lisa war schließlich die nächste Kandidatin, die eine Autogrammkarte von Rolf mit nach Hause nehmen konnte.

Nach ein paar Verbeugungen wurden wir auf den Wogen des Beifalles auf unsere Plätze geleitet. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und alle haben ihr Bestes gegeben.

Beate Theißen

25. Skifreizeit in Immenstadt Gäste aus Pskow und Hauptschüler wieder dabei



Seit 1980 existiert nun schon die alljährlich stattfindende Skiferienreise mit der Rurtal-Schule und von Anfang an dabei war Herr Schleberger. Es war auch die die 6. Fahrt gemeinsam mit Schüler/innen und Betreuer/innen des Heilpädagogischen Zentrums Pskow, die mittlerweile alle zwei Jahre zur festen „Besetzung“ dieser besonderen Fahrt gehören. Die Hauptschule Oberbruch war wie immer in den vergangenen Jahren auch diesmal dabei.

Wie gewohnt verbrachten wir die 8 Tage im Allgäu bei der Familie Felder – eigentlich Ferien auf dem Bauernhof – wenn da nicht das Skifahren im Mittelpunkt stände!!!

Am 15.02. ging es dann endlich los...zunächst aber die lange Anreise, 8 Stunden mit dem Zug bzw. dem Materialbus....das schlaucht ganz schön! In diesem Jahr waren 6 Rurtal-Schüler, 4 Hauptschüler und 6 Schüler aus Russland (4 aus dem HPZ, 2 von der Kinderkunstschule Pskow) mit von der Partie, neben den insgesamt 7 Betreuern aus allen Schulen.

Am nächsten Morgen waren alle höchst motiviert und konnten es kaum abwarten, bis wir endlich zum Skilift aufbrechen würden...die Begeisterung hielt aber nur so lange an, bis jeder das erste Mal aus dem Fenster geguckt hatte, Regen – fast in Bindfäden. Aber wir sind doch keine „Schönwetterfahrer“ wurde den Schülern mitgeteilt und los ging's. Leider begann dieser Skitag mit einem geschlossenem Lift – zu schlechtes Wetter oben auf dem Berg. Schnell ein Alternativprogramm überlegt – „shopping“ in Immenstadt, wer will freiwillig?

Es fanden sich dann doch einige – und die wunderten sich wie schnell ihr Taschengeld weniger wurde – „Was kostet die Welt?“

Die verbleibenden 5 Skitage waren dann – alles in allem – wirklich in Ordnung: das Wetter war zwar ziemlich durchwachsen und manchmal auch ausgesprochen „wild“ (Wind-Sturm, Nebel, tiefhängende Wolken, Schnee...aber Gott sei Dank – kein Regen, zumindest nicht oben am Berg!!! Mit unserem mittlerweile gut erprobten Anfängerkursprogramm (erst sog. BigFoots, dann Snowblades und schließlich „richtige“ Skier) lernten die, die zum ersten Mal dabei waren, was es heißt zu „rutschen“ und entwickelten sehr schnell viel Spaß bei der Sache.



Die Schneetruppe

Die „Fortgeschrittenen“ und die „alten Hasen“ waren nach einigen kleinen Übungen ganz schnell wieder am großen „Gratlift“, schon eine ganz schöne Herausforderungen für Schüler/innen aller vier Schulen – manch einer stufte sich aus Vorsicht doch lieber selber in eine niedrigere Gruppe ein. Übung macht den Meister, aber safety und Selbstvertrauen first!!

Am Sonntag hatten wir dann wieder das Glück uns den traditionellen Fasnachtsumzug mit 3500 Teilnehmern in dem nahegelegenen Ferienort Scheidegg anschauen zu dürfen. Das ist schon ein ganz schön wildes Treiben, müssen wir euch sagen und so manch einer bekommt es mit der Angst zu tun, wenn die vielen Teilnehmer mit ihrem z.T. Furcht einflößenden Masken auf einen zustürmen, einem Sägespäne ins Haar schmiert, „Schuhbendel“ klaut oder anderen Schabernack treibt. Am Ende hatten aber alle – wie immer – ihren Spaß und viele tolle Fotos und bleibende Erinnerungen.

Am letzten Skitag gab es – auch schon eine Tradition – unsere besondere Olympiade!! Nicht nur Technik und Schnelligkeit beim Skifahren waren dabei gefragt, sondern auch Teamwork, Geschicklichkeit und immer viel Spaß standen im Mittelpunkt. Besonders lustig ist immer das „Müsliriegelwettessen“ und wir sind oft überrascht, wer hierbei Sieger wird. In diesem Jahr waren es in dieser Disziplin, aber auch als Gesamtsieger Wanja, Musikschüler aus Pskow und Dirk, Schüler der Oberstufe 2 der Rurtal-Schule – herzlichen Glückwunsch!!

Jan Artmann

**Rurtal-Schule des Kreises
Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“**

• • • • • • • •
Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029
E-Mail: rurtal-schule@t-online.de
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen
V.f.d.I.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Gäste aus Pskow : Neben den russischen Teilnehmern an der Skifreizeit waren Alexander Wassilew und Oxana Sukharew zu Gast in der Rurtal-Schule.

Schulinspektion: Im Schuljahr 2005/06 wurden für die Regelschulen des Landes NRW Inspektionen eingeführt. Dieses Instrument zur Qualitätsanalyse soll auch auf Förderschulen übertragen werden.

Die Rurtal-Schule ist die erste Förderschule in NRW mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, bei der im Rahmen einer Pilotphase geeignete Verfahren und Instrumente für Förderschulen erprobt werden sollen.

Dazu musste die Schulleitung ein sog. Schulportfolio erarbeiten und vorlegen. Am 13. Februar 2006 besuchte das Inspektorenteam erstmalig die Rurtal-Schule, um das Gebäude und Gelände in Augenschein zu nehmen. Am Abend wurde die Schulkonferenz über die Hintergründe der Inspektion informiert. Am 28. und 29. März 2006 fanden Unterrichtsbesuche in allen Klassen statt. Gespräche wurden mit allen in der Rurtal-Schule vertretenen Personengruppen geführt. Über das Ergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe „Rurtal-Schule Aktuell“ berichten.

Gespräch mit der Politik: Zum Thema „Die veränderte Schülerschaft an der Rurtal-Schule—Extreme Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen“ fand am 30. Januar 2006 ein Gespräch in der Rurtal-Schule mit den Landtagsabgeordneten des Kreises Heinsberg, Elternvertretern, dem Schularzt und Vertreterinnen des Kollegiums statt.

Hauptsächlich ging es darum, die Politiker über die aktuelle Situation in den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ und damit auch in der Rurtal-Schule auf dem Hintergrund einer veränderten Schülerschaft zu informieren. Aus der Sicht der Schule wäre die Einstellung eines Schulsozialarbeiters notwendig, der sich um bürokratische und therapeutische Belange im Zusammenhang mit den verhaltensschwierigen Schüler/innen kümmert. Die Politiker haben zugesagt, die ihnen bisher so nicht bekannte Problematik in ihrer politischen Arbeit künftig zu berücksichtigen.

Fachlehrerausbildung: Andreas Grothof hat am 13.12.2005 seine Fachlehrerprüfung bestanden. Die Rurtal-Schule gratuliert herzlich.

Der Schnappschuss



10 Hausmeister

Frau Weingarten, die zuletzt in der Vorstufe 1 tätig war, kann am 1. Mai 2006 ihre Fachlehrerausbildung beginnen.

Vertretungslehrer: Herr Oliver Keller hat am 1. Februar 2006 eine Stelle als Vertretungslehrer angetreten. Er versieht seinen Dienst in der Unterstufe 5.

Krankengymnastik: Herr Marcel Littek ist jetzt zum Team der Krankengymnastik mit Marica Bartsch, Kerstin Mück und Ilse Pauwe gestoßen.

Matinee des Indienhilfswerks: Am 21. Mai 2006 wird im neuen Forum der Rurtal-Schule eine Matinee zugunsten des Indienhilfswerkes stattfinden. Hier werden auch die Rur-Rocker auftreten.

Rur-Rock - Wir zusammen: Bis zu den Sommerferien sind noch weitere drei Auftritte geplant. Am 15. Mai 2006 wird im Friedrichstadtpalast 60 Jahre UNICEF International gefeiert. Beim Spargelfest am 25. Mai 2006 geht es wieder rund in Effeld. Das Lernfest des Kreises Heinsberg am 10. Juni 2006 bietet die Bühne für den letzten größeren Auftritt in diesem Schuljahr.

Deutsch-russisches Kunstprojekt: Vom 2. bis 11. Juni 2006 wird in Pskow ein deutsch-russisches Kunstprojekt unter dem Thema „Wir entdecken die Welt mit Händen und Sinnen“ stattfinden. Von der Rurtal-Schule werden 5 Schüler/innen, 2 Lehrerinnen und ein ehemaliger Zivi teilnehmen. Die Hauptschule Oberbruch beteiligt sich mit 3 Schülern an diesem wertvollen Projekt.

Peter u. Paul-Lauf: Am 23. Juni 2006 findet der diesjährige Peter u. Paul-Lauf in Düren statt. Obwohl dies der letzte Schultag vor den Sommerferien ist, wird sich die Rurtal-Schule auch wieder beteiligen.

Vogelgrippe: Bis auf weiteres wird die Landwirtschaft der Rurtal-Schule auf die Haltung von Geflügel verzichten. Eine Haltung wäre mit Auflagen verbunden, welche die Rurtal-Schule nicht erfüllen kann. Dafür bevölkern jetzt Kaninchen den Schultiergarten.